

Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau
Band: 4 (1930)

Artikel: Roggenhausen ; Blüten seh' ich von den Bäumen weh'n
Autor: Anacker, Heinrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-571331>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Roggenhausen

Heinrich Anacker

Ich grüße dich, Wald meiner Kindheit du!
Ich grüße deiner Rehe leichten Gang,
Der Amsel Sang,
Und alter Buchen grüne Schattenruh'!

Ich grüße dich, Wald meiner Kindheit du.
O Primelglück im März! O Falterfang!
Vorbei, schon lang —
Nur die Erinnerung lebt, und raunt mir zu . . .

Blüten seh' ich von den Bäumen weh'n

Heinrich Anacker

Blüten seh' ich von den Bäumen weh'n;
Sterbend tanzen sie im leichten Winde.
Wird mein Herz das Frühlingsleid versteh'n,
Dass es groß das eigne Leid verwinde?

Sinnend schaue ich in's dunkle Laub,
Wo die zarten Früchte heimlich schwellen,
Und durch Erdennot und Schmach und Staub
Ahn' ich Strahlen ew'ger Wahrheit quellen.

Blüten seh' ich von den Bäumen weh'n,
Schmerhaft wird es klar mir großem Kinde:
Jugend muss und Schönheit still vergeh'n,
Dass ein Reifendes Erfüllung finde!